

## Schwieriges Rennwochenende für Frédéric Yerly und das ANTeam

Am letzten Wochenende fand der 5. Saisonlauf der VdeV Meisterschaft auf der wunderschönen Rennstrecke von Le Castellet in Südfrankreich statt. Frédéric und auch das Team freuten sich nach der „langen“ Sommerpause auf ein schönes Rennen bei perfekten Wetterverhältnissen auf einer der Lieblingsstrecken von Yerly.

Leider wurde aus dem Wunsch nach einem Podest Platz nichts. Das Team hatte mit diversen Problemen zu kämpfen und am Ende reichte es für den 6. Gesamtrang und den 4. In der Klasse.

Aber alles der Reihe nach. Bereits im freien Training am Freitag spuckte die Benzinpumpe, so dass vor allem Bruno Stucky nicht viel zum fahren kam. Auch Yerly und Edwin Stucky fehlte es am Ende des Tages an Testkilometer. Dies ist auf einer technisch schwierigen Strecke wie le Castellet sehr wichtig.

**Frédéric Yerly:** *« Während meines Zeittrainings hatte ich ein gutes Gefühl und ich konnte die 4. GT Zeit herausfahren. Hätte ich am Freitag während des freien Trainings mehr fahren können, wäre sicher mehr drin gewesen. Am Ende ergab sich aus der Kumulation aller Zeiten der achte Startplatz »*

Leider zogen sich die Probleme dann auch im Rennen weiter. Nach dem Start von Edwin Stucky, welcher die erste Stunde fuhr, übergab dieser an seinen Bruder Bruno, welcher wiederum nach 1.5 Stunden an Yerly übergab. Wieder klemmte diesmal die Fahrertüre, welches dazu führte, dass Bruno über die Beifahrerseite aussteigen musste. Das kostete wieder viel wichtige Zeit. Voller Tatendrang und Motivation stieg Frédéric dann endlich in den weiss-blauen Mercedes SLS GT3 und versuchte wichtige Zeit gut zu machen. Dies gelang im Runde für Runde, bis dann plötzlich ABS Probleme auftauchten und eine aggressive und schnelle Fahrt unmöglich machen lies. Trotzdem konnten ein paar Plätze gut gemacht werden und am Ende reichte es zum 4. Klassenrang.

**Frédéric Yerly :** *« Nach ein paar Runden merke ich, das etwas mit dem ABS nicht stimmte, ich rutschte in den schnellen Schikanen aus und musste meinen Fahrstil anpassen, dies kostet mich pro Runde ca. 6-8 zehntel, was bei einem Turn von 1h30 am Ende viel Zeit ausmacht.*

Nichts desto trotz war es ein gutes Wochenende, denn auch ohne technische Probleme werden wird das ANTeam mit dem aktuellen Reglement der Meisterschaft ein wenig „ausgebremst“. Insgesamt 6 Boxenstopps (2 Drive truh wegen der Einteilung der Fahrer) kosten viel Zeit

**Frédéric Yerly:** *« Wäre die Einteilung der Piloten ein wenig «fairer » gelöst, hätten wir sichere bessere Chancen auf gute Platzierungen. Ich gratuliere Edwin und Bruno Stucki für Ihre gute Performance in dieser Hitze, es war wirklich kein einfaches Rennen. Nächste Chance auf einen Podest Platz dann am 10./11. Oktober in Magny Cours. Wir werden wieder alles geben.*

*Besten Dank dem Team, meinen Sponsoren, Gönnern und Fans, von welchen sogar ein paar die weite Reise nach Südfrankreich angetreten sind, hat mich sehr gefreut! »*

